Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **14 (1888)**

Heft 23

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Die Meteorologen an Konrad Keller.

Ei, Den soll das Wetter holen!
Kommt da auf Prophetensohlen
So ein namenloser, schlauer,
Unbetitulirter Bauer,
Will uns ohne Isobaren
Schlechterdings ins Handwerk fahren!
Wir errathens knapp auf Stunden,
Der hat es herausgefunden
Monatlang — na, Gott befohlen!
Ei, Den soll das Wetter holen!

Liestal als Waffenplatz.

Als ein Zeichen der unausbleiblichen Wiedervereinigung können wir es begrüßen, daß von Basel aus Liestal erobert wurde. Die Krieger, die dießmal ausrückten, kehrten nicht mit vollgeklopften Hosen zurück, wie Anno 1833, sondern sie haben glänzend gesiegt — es sind aber auch Soldaten der Heilsarmee.

Henziwenzigenzi.

Ein rauchisches Drama in drei Worten.

Szene: Wirthschaft in Basel.
Handlungsobjekt: Eine Platte Forellen.
Personen: Gastwirth, Gäste.

Gast: Hend Si?
Wirth: Wend Si?
Gast: Gend Si!

A.: „Sie sind also in Amerika gewesen, wie war denn die Fahrt über den Ozean?"
B.: „O ganz hübsch."
A.: „So erzählen Sie doch etwas vom Ozean."
B.: „Der Ozean? Ach Gott, na, was soll ich Ihnen sagen, es ist so'n ganz netter Ozean."

Nathans drei Ringe,

modernisirt.

Es nennt sich mancher reformirt,
Der in sich selbst ein Päpstlein spürt.

Katholisch heißt zwar allgemein,
Will aber was Besond'res sein.

Wer Knoblauch liebt und Zwiebeln ißt,
Wird gern in aller Welt vermißt.

Briefkasten der Redaktion.

F. Z. i. C. Auch mit dem zierlichsten Geflunker schaffen Sie sich nicht aus der Situation heraus, in welche Sie sich so hochmüthig hineingeritten haben. Ihnen steht ein Kämpfer gegenüber, dessen Klinge kein Zittern und kein Erbarmen kennt. — **Jobs.** Es sind da auch Etzliche darunter, welche ganz graue Haare haben; das angewandte Farbmittel deckt nicht. — **K.** Die „dustere Geschichte" dürfte schwerlich verstanden werden und deßhalb muß sie die Rückreise antreten. — **X. i. B.** Sie müssen die Leute noch viel mehr anschwefeln, bis Sie als Besitzer eines Schwefelbades gelten. — **Spatz.** So, war es gut? Gruß. — **M. R. i. B.** Das Ihnen der Gruß so viel Freude gemacht hat, freut auch uns. Hoffentlich war das überall der Fall. — **H. i. Berl.** Die armen Maikäfer mußten zwei Mal weichen und jetzt darf man sie erst nicht mehr fliegen lassen. — **K. i. Diss.** Der Künstler arbeitet unausgesetzt an dem angefangenen Werk; ob es aber schon die nächste Saison zur Ausführung gelangt, wissen wir nicht. — **S. S.** Etwas sehr wüste. — **? i. Wsh.** Besten Dank für freundliches Entsprechen. — **Löseler.** Die heutige Nummer wird die nöthige Aufklärung geben; sie ging acht Tage früher in die Presse. — **Heiri.** Auch dieser Artikel kann uns hiezu nicht veranlassen; überdieß auch nicht, weil über unseren Raum, wie sie wissen, schon verfügt ist. — **G. F. i. I.** Man muß sich nur zu helfen wissen, wie jener Beamte in einer gewissen Gemeinde des Kantons Uri, welcher folgenden Pfandschatzungsbericht abfaßte: „Schuldnerin besitzt Nichts als drei kleine Kinder und ein recht böses Maul. Kosten 1 Fr. —. Punktum." Ja, wenn man die bösen Mäuler als Pfand geben könnte, wie reich wäre mancher Ehemann. — **Verschiedenen: Anonymes wird nicht angenommen.**

Stofflager.
Englische Nouveautés. Reithosen für Militär und Zivil.
Feines Maassgeschäft.
(60-) *J. Herzog, March.-Tailleur,*
Poststrasse, 8, I. Stock, **Zürich.**

Menagerie Continentale,
Riesbach-Seequai,
vis-à-vis dem Zirkus.
Reichhaltigste Ausstellung
von Raubthieren aller Rassen.
Geöffnet von Morgens 10 Uhr bis Abends 9 Uhr.
Hauptvorstellung und Fütterung Nachmittags 4 Uhr und Abends 8 Uhr.
Hochachtungsvoll (114-2) **Die Direktion.**

Trockenbeerwein,
beste Qualität, gesundes und billiges Getränk, offerire à **Fr. 22 per Hektoliter** gegen Baar. (103-7)
Bei Abnahme von weniger als 600 Litern sind Fässer **franko** einzusenden.
Charles Goldschœn,
Industriequartier, **Zürich.**

2500 bis 3000 Fr. jährlicher Nebenverdienst
können solide Personen jeden Standes erwerben, welche in ihren freien Stunden eine angenehme Beschäftigung übernehmen wollen. Schriftliche Offerten sub **Z 420** an **Rudolf Mosse, Zürich.** (M 5800 Z) (107)

En gros **Ernst Nieriker,** Mi-gros
Zürich - 76 Bahnhofstrasse, I. Etage - **Zürich**
empfiehlt das vollständig assortirte
Havanna-Zigarren-Lager
der Firma **Fehr & Moosherr,** St. Gallen,
vormals **H. T. Beck, Sohn,** Nachfolger. (110)

Hôtel zum Goldenen Löwen, Bern.
Zunächst dem Bahnhof. Den Tit. Herren Reisenden bestens empfohlen.
(95-12) **H. BAER.**

Wir besorgen den
An- und Verkauf von Werthpapieren, Aktien, Obligationen, Anlehensloosen, Uebernahme ganzer festverzinslicher und Prämienanleihen, Vermittlung von Kapitalanlagen, Ausführung von Börsengeschäften.

Wir leihen Gelder aus: Gegen Hinterlage von couranten Werthpapieren derzeit zu . . . . . 4% per Jahr.
Gegen Hinterlage von nicht cotirten Valoren und Anlehensloosen zu . . . . . 5—6% „ „
Wir nehmen Gelder entgegen: In Chèquerechnung à . . . . . 2½%.
Gegen unsere Obligationen auf 1 Jahr fest und 3 Monate Kündigung . . 3¾%.
Gegen unsere Obligationen auf 3—6 Jahre fest . . . . . 4%.

Die Obligationen werden nach Wunsch auf Namen oder Inhaber in beliebigen durch 100 theilbaren Beträgen ausgestellt und sind mit Semesterzinscoupons versehen. (71-6)

Rath und Auskunft in allen finanziellen Angelegenheiten ertheilen wir jederzeit und übernehmen **kostenfrei** die
Einlösung von Zinscoupons aller verloosbaren Werthpapiere.

Basel, Bureaux und Kassa Kohlenberg 7.

Allgemeine Kreditbank.